

H_z. Sigismund von Österreich an seine Räte Mg_f. Wilhelm von Hochberg, Parsifal von Annenberg und Jakob Trapp. Er sendet ihnen Kopien einer Appellation und Supplik der Brixner Domberrn Michael von Wolkenstein und Wolfgang Neundlinger gegen den Entzug der Domberrrentpfünde des Leonbard Wiesmair (durch NvK). Er, der H_z, habe bereits bei NvK und dem Brixner Domkapitel protestiert und bittet seine Räte um ein Gutachten.

Or., Pap. (Siegelreste rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 100 (Nr. 55).

Sigmund von gotes gnaden herczog ze Osterreich etc.

Wolgeboren und lieben getrewen. Wir sennden euch hie copien ains processen ainer appellacion mitsambt ainer supplicien¹⁾, die uns die ersamen unser lieben, andechtigen Michel von Wolkenstain²⁾ und Wolffgang Neindlinger³⁾, korherren zu Brichsen, die in ir werbung meer dann si in geschriff fur
 5 bracht haben, die ir wol vernemen werdet, antreffend die korherren phrund, so hern Linhart, erwelten zu Kur⁴⁾, daselbs zu Brichsen ist verlihen worden, darum im nu an ervordert des rechten und seinthalben unwissend irrung und invell beschehen und also davon gedrunge wirdt, und besunder über solh schreiben begern und bitten, so wir dann getan haben dem von Brichsen und dem capitel daselbs von
 10 der benanten phrund wegen, darum wir doch nach gestalt der sachen pillichen wern angesehen, das aber nit beschehen ist, sunder auch darum verachtet sein, das uns nit umpillichen missvêlt und wir uns des vast beswêrn; besunder nach dem und der benant herr Linhart uns yecz gewandt ist und im umpillichen ergeet und beschicht. Emphelhen wir ew mit ernst, daz ir ew furderlichen über die sachen setzet und die wolbetrachtet und die furhanden nemet nach dem beldisten, wan die sach von menigerla leuff wegen
 15 nit bit will haben, als wir ew dann das wol, so ir zu uns komet, erzellen werden. Und wellet zu rat werden, was uns fürs darum zutun sei, damit der benant her Linhart bei solhr seiner phründ an hindernüss beleibe und wir nit so gering geschetz und verachtet werden, und uns dann ewrn rat herwider mitsampt den benanten copien senndet. Daran tut ir genntzlich unser maynung. Geben ze Baden an montag nach Gotsleichnamstag anno domini quinquagesimosexto.

(Adresse rückseitig:) Den wolgeborn und unsern lieben getrewen markgraf Wilhelm von Hochperg⁵⁾, Parcivaln von Annenberg⁶⁾, unserm hauptman an der Etsch und burkgraven ze Tirol, und Jacoben Trappen⁷⁾, unserm hauptman ze Yvan, unsern retten.

6 im: ü.d.Z.

¹⁾ NvK hatte das Domkanonikat des zum B. von Chur gewählten Leonbard Wiesmair seinem Neffen Simon von Wehlen übertragen. Zu Sache und Personen s.o. Nr. 4787.

²⁾ Michael von Wolkenstein, Domberr zu Brixen; s.o. Nr. 4787 Anm. 3.

³⁾ Wolfgang Neundlinger, Domberr zu Brixen; s.o. Nr. 4787 Anm. 4.

⁴⁾ Leonbard Wiesmair, Domberr zu Brixen, war bereits am 28. Februar 1453 zum B. von Chur gewählt worden. Er wurde nicht vom Papst anerkannt, jedoch von H_z. Sigismund und Ks. Friedrich III. unterstützt, der ihm am 4. Juni 1455 die Regalien verlieh. Vgl. P.L. Surbat, in: Gatz, Bischöfe II 761f.

⁵⁾ Mg_f. Wilhelm von Hochberg, Rat H_z. Sigismunds; s.o. Nr. 4358, 4387, 4398, 4403f. Er erhielt 1455/1456 ein Jahresgehalt von 300 fl.; s. INNSBRUCK, TLA, Kammerräutbuch 1454/1457, Teil 2 f. 42'.

⁶⁾ Parsifal von Annenberg, Hauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol.

⁷⁾ Jakob Trapp, herzoglicher Rat und Hauptmann zu Ivano (Valsugana, östlich von Trient).